

Datum und Uhrzeit: 12.10.2021 12:00 Uhr

90 Minuten

Klausur **Grundlagen der Betriebssysteme**

Bearbeitungszeit:

Institu	t:		Institu	ıt für V	Verteil	te Syst	eme	Prüfer	•		Prof.	Dr. F	ranz J. H	auck
Vom P	rüfungste	eilneh	mer a	auszuf	üllen:									
Name:						Vo:	rname	:				N	/atrikelni	ımmer:
Studiens	gang:					Ab	schlus	s:						
renden a	erkläre ic aufgeführt chrift des P	sein, o	dann n	ehme i	ch hie		ır Ken				rüfung — —	nicht		
Hinweis	se zur Pı	rüfun	ıg:											
(insges Lösung nicht r Als So den! L gabe sr referer Codew be ink	Vollständ samt 11 A gen bitte mit Rot- o chmierzett ösungen, tehen, bit nzieren! vort dient l. erreicht e Hilfsm seitig han	aufgab nur au oder E tel bit die ni te deu zur z er Pu	oen au If Auf Bleistif Ite Rü Ith di Ithich l Ithich l Ithich l Ithich l Ithich l	of 11 S gaben ft schr ickseit rekt b kennze ichen ichen	eiten) blätte eiben! en ve ei der eichne: Bekan	! r und ! rwen-c Auf-n und untga-	5.			В	arcod	e		
Vom	Prüfer a	uszui	füllen	ı :										
. ⊢	Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Σ]
	Punkte	14	8	10	10	6	15	6	6	3	6	6	90	-
	Erreicht													_
_	Zeichen													
Note	e:							<u></u>	ntersch	rift Pro	of Dr	Franz	J. Hauck	_

			e di när		hl 5	555,	510	in c	liese	em I	Binä	rfor	ma	t da	r. G	ebe	n Si	e die	e We	erte	für	e, s	und (5	(P)	
St	elle	n Si	e di	e Za	ıhl -	67,8	316	in d	iese	m E	Binäı	for	ma	t da	r. G	ebei	n Sie	e die	e We	erte	für	e, s	und	$\lfloor m \rfloor$	
biı	när	an.																					(4	(P)	
		7 1	1						11		1,.	1			1		1		a.		1.		Г 1.:	1.	
ka	tio	ı ab	läuf	t. La	asse	n Sie	e di	e Sc	$\operatorname{nd}\epsilon$	erfäl	le w	eg, 1	bei	den	en w	enig	gste	ns ei	ner	der	Fak	ctore	fultij en Nu lig se	ull,	
111.	11111	ty O	uei	ivai	150	. 1111	IC I	JESC.	111 61	Dun	g so	11 10	па	ше с	inde	1611	VV C	ie j	suoc	,11 V	OHS	anc	_	(P)	
																								-	
																								_	
																								-	

Auf	fgabe 2: Rechnerarchitektur (8 Pun	kte)	
	rinnern sich an unseren Spielprozessor. Er hat eine kleine Menge von Arbeitsregistern Rübwie die üblichen Register eines Prozessors (z.B. Programmzähler, Condition-Code-Register)		
1.)	Der Programmzähler verweist im Speicher auf den Befehl RTI, der für das Ende einer terbrechungsbehandlung gedacht ist. Beschreiben Sie welche einzelnen Schritte im Prosor ablaufen, wenn dieser Befehl ausgeführt wird. Mögliche Unterbrechungen während	zes-	
		(3 P)	
		_	
		_	
		_	
		_	
		_	
2.)	Handelt es sich bei der RTI-Instruktion um einen privilegierten Befehl? Begründen Sie		
	Antwort!	(2 P)	
		_	
		_	
3.)	Erklären Sie die Unterschiede zwischen einer externen und einer internen Unterbrechung	und	
,		(3 P)	
		_	
		_	

Aufgabe 3: Scheduling

(10 Punkte)

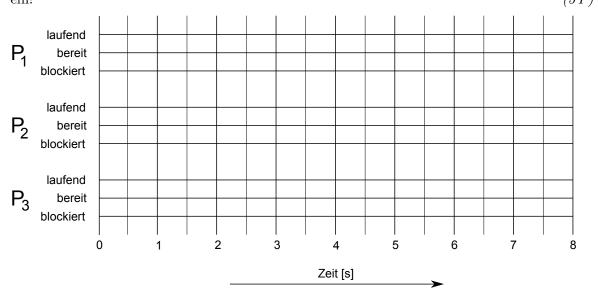
Gegeben sind drei Prozesse P_1 , P_2 und P_3 . Sie kommen zu unterschiedlichen Startpunkten ins System und haben unterschiedliches Laufverhalten (Rechenbedarf, Blockierungen):

- P₁: Start bei t= 1s, läuft 1s, blockiert für 2s, läuft noch einmal für 1s und terminiert
- P_2 : Start bei t=0s, läuft 1.5s, blockiert für 1s, läuft noch einmal für 0.5s, blockiert noch einmal für 0.5s, läuft 0.5s und terminiert
- P_3 : Start bei t=2.0s, läuft 2.0s ohne Blockierung und terminiert

Tragen Sie die Prozesszustände in folgende Zeitdiagramme ein. Markieren Sie einen vertikalen Strich/Balken auf der jeweiligen Achse, so dass zu jedem Zeitpunkt (X-Achse) ersichtlich ist, in welchem Zustand sich der Prozess befindet.

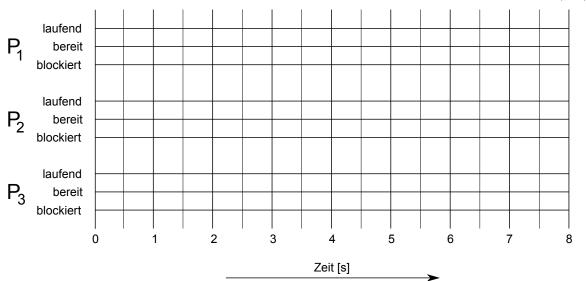
1.) Tragen Sie die Prozesszustände für die nicht-präemptive Strategie Shortest-Job-First (SJF) ein! (5P)





2.) Tragen Sie die Prozesszustände für die Round-Robin-Strategie (RR) mit einer Zeitscheibe von 1.5s ein! (5P)





Prozesse haben insbesondere die Zustände bereit, laufend und blockiert. Nennen S	ie die	
möglichen Übergänge zwischen diesen Zuständen, sowie jeweils einen möglichen Anlass.		
NI C' 17 (') 1 ' NI 1 (') II 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1	
Nennen Sie einen Vorteil und einen Nachteil von User-level Threads gegenüber Kernel Threads.		
Threads.	(2P)	

Aufgabe 5: Dateisysteme

(6 Punkte)

1.) Ihr Dateisystem enthält die folgende FAT (File Allocation Table), mit den aus der Übung bekannten Markierungen für defekte Cluster:

FAT									
0016	01 ₁₆	02 ₁₆	03 ₁₆	0416	0516	0616	07 ₁₆	0816	0916
_							F7 ₁₆		
$0A_{16}$	$0B_{16}$	$0C_{16}$	$0D_{16}$	$0E_{16}$	$0F_{16}$	10_{16}	11 ₁₆	12_{16}	13 ₁₆
						F7 ₁₆	F7 ₁₆		

	Tragen Sie	die	folge	nden	Dateien	in	die	obige	FAT	ein:
--	------------	-----	-------	------	---------	----	-----	-------	-----	------

A: benötigt 3 Blöcke, Nummer des ersten Blocks:	
---	--

Beachten Sie hierbei folgendes:

Die Einträge für die Blöcke 00_{16} und 01_{16} sind gesperrt.

Verteilen Sie die Dateien so, dass möglichst wenig Fragmentierung entsteht.

Schreiben Sie die Nummer des ersten Blocks neben die oben genannten Dateien.

Markieren Sie übrige freie Einträge explizit mit dem dafür vorgesehenen Wert: 00₁₆.

(6 P)

gabe 6: Seitenadressierung (15 Punkte)
ben ein System mit reiner Seitenadressierung vor sich. Die Größe der Seitenkacheltabelle sei nicht beschränkt. Das System hat einen TLB. Ein Anwendungsprozess führt einen en Speicherzugriff aus. Die SKT ist eingelagert; die Seite, von der gelesen wird, jedoch nicht.
llständigen Sie die nun ablaufenden Schritte und geben Sie bei allen Schritten an, ob diese rd- oder Software ablaufen (nicht zutreffendes streichen, z.B: $\frac{HW}{SW}$ für Software). (3 P)
HW/SW: Das Seitenkacheltabellen-Basisregister wird zur logischen Seitennummer der logischen Adresse addiert und ergibt die Adresse des betreffenden SKT-Eintrags
$\mathrm{HW/SW}$: Der SKT-Eintrag wird gelesen. Welche Informationen enthält der Eintrag? (2P)
HW/SW: Parallel zu den beiden vorherigen Schritten läuft im TLB welcher Schritt ab? Was ist in diesem Fall das Ergebnis dieses Schritts? (2P)
HW/SW: Wie erkennt das System, dass die Seite ausgelagert ist? (1 P)
HW/SW: Was passiert unmittelbar nach dieser Erkennung? (1P)
HW/SW: Der Prozess wird blockiert und die fehlende Seite auf eine frei Kachel eingelagert.
$\mathrm{HW/SW}\colon$ Was muss dann gemacht werden, bevor Schritt 8 durchgeführt werden kann? (2 P)
HW/SW: Der Prozess wird deblockiert und wiederholt damit die Leseoperation
Die ersten drei Schritte dieser Aufgabe wiederholen sich.
HW/SW: Nachdem die Seite diesmal eingelagert ist, passiert was nach Schritt 3 und vor Schritt 11?

	Erklären Sie was FIFO-Anomalie bzw. Belady's Anomalie im Kontext von Seitenersetzung	└─ S-	
	strategien bedeutet. (21		/
	Nennen Sie die Namen zweier weiterer Strategien und erklären Sie kurz deren Funktion weise. (4 I	I	/
E	gabe 8: Virtualisierung (6 Punkt	e)	
	Beschreiben Sie die Funktionsweise von Paravirtualisierung und geben Sie je einen Vor- un Nachteil dieses Systems im Vergleich zu Virtual Machine Monitors (VMM) an. (4 I		/
	Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil von Containern (Virtualisierung des Betriebssystems	a)	
	(21		/

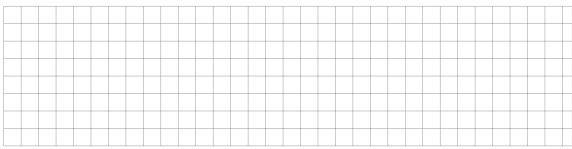
gabe 9: Ein- und Ausgabe	(4 D)	
Welchen Vorteil hat der Einsatz von DMA?	(1 P)	
Welchen Vorteil hat der Interruptbetrieb im Vergleich zu Polling?	(2 P)	
gabe 10: Rechtemanagement	(6 Punkte)	
gabe 10: Rechtemanagement Nennen Sie die drei klassischen UNIX Rechte.	(6Punkte) $(3P)$	

Aufgabe 11: Ein Kessel Buntes

(6 Punkte)

1.) Bestimmen Sie die UTF8 Binärdarstellung für den Codepoint U+0150.

(2P)



2.) Was versteht man unter Batch-Betrieb?

(1 P)

3.) Wofür steht die Abkürzung HAL in moderneren Windows Systemen?

(1P)

4.) Was ist ein Treiber?

(2P)

Zusatzblatt zu Aufgabe ____:

Cidles 2021